

# TREFF●



Kreiskunstverein  
Beckum-Warendorf e.V.



Welberger Kreis



Museum  
Abtei Liesborn

Ort: Museum Abtei Liesborn | Abteiring 8 | 59329 Wadersloh-Liesborn | T 02523 98240 | [info@museum-abtei-liesborn.de](mailto:info@museum-abtei-liesborn.de) | Eintritt frei  
Öffnungszeiten: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr | Mo + Feiertage geschlossen | [www.museum-abtei-liesborn.de](http://www.museum-abtei-liesborn.de)

Gefördert durch:



Sparkasse  
Beckum-Wadersloh



[www.welbergerkreis.de](http://www.welbergerkreis.de) | [www.kreiskunstverein-beckum-warendorf.de](http://www.kreiskunstverein-beckum-warendorf.de)

**TREFF** so lautet der Titel der Gemeinschaftsausstellung des Welbergener Kreis und des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf.

**Der Welbergener Kreis** besteht seit mehr als 50 Jahren und ist ein Zusammenschluss von 27 Kunstschaffenden im Kreis Steinfurt. Die Mitglieder führen bei ihren regelmäßigen, monatlichen Treffen einen offenen Dialog und entscheiden gemeinschaftlich über Projekte und Ausstellungen im In- und Ausland.

**Der Kreiskunstverein Beckum-Warendorf** ist eine Gemeinschaft aus Kunstinteressierten und Kunstschaffenden. Im Mittelpunkt steht seit der Gründung vor 70 Jahren die Präsentation der zeitgenössischen Kunst aus der Region. An verschiedenen Orten im Kreis Warendorf werden Themen- und Verkaufsausstellungen konzipiert und organisiert.

Wie facettenreich die Künstlerinnen und Künstler der beiden Vereine arbeiten, zeigen sie mit ihren aktuellen Werken. Von Malerei, Grafik, Fotografie über Skulptur bis hin zur Installation wird alles vertreten sein.

### Wir laden Sie und Ihre Freude herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

**Eröffnung der Ausstellung: So 27.08.2023 um 15.00 Uhr**

Begrüßung: Dieter Müller | Vorstand Kreiskunstverein  
und Michael Lohmann | Vorstand Welbergener Kreis  
Einführung: Dr. Bennie Priddy | Kunsthistoriker

**Rundgang durch die Ausstellung: So 03.09.2023 um 15.00 Uhr**  
mit Melanie Becker-Hoffmann | Kreiskunstverein  
und Michael Lohmann | Welbergener Kreis

**Workshop mit Irmgard Sabelus:**

**Sa 09.09.2023 von 14.30 bis 17.30 Uhr**

»Minimalismus ist gut – Bilder sind besser«  
eine Serie zeichnen, malen, abdrucken, überarbeiten  
38 € pro Person inkl. Material, mindestens 10 Teilnehmer  
Anmeldung erforderlich unter: [info@museum-abtei-liesborn.de](mailto:info@museum-abtei-liesborn.de)

**Künstlergespräch: So 24.09.2023 um 15.00 Uhr**

## 27.08.\_08.10.23\_Museum Abtei Liesborn



Dieter Müller  
Kreiskunstverein



Michael Lohmann  
Welbergener Kreis

Gemeinschaftsausstellung „TREFF.“ im Museum Abtei Liesborn vom 27. August bis 8. Oktober

## Welbergener Kreis geht mit seiner Kunst ins Kloster

**KREIS STEINFURT.** „TREFF.“ – so lautet der Titel einer Gemeinschaftsausstellung des Welbergener Kreises und des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf im Museum Abtei Liesborn vom 27. August bis 8. Oktober. Der Welbergener Kreis ist ein Zusammenschluss von 27 Kunstschaffenden aus dem Kreis Steinfurt. Man führt bei den monatlichen Treffen einen offenen Dialog und entscheidet gemeinschaftlich über Projekte und Ausstellungen im In- und Ausland.

Der Kreiskunstverein Beckum-Warendorf ist eine Gemeinschaft aus Kunstinter-

sierten und Kunstschaffenden. Im Mittelpunkt steht seit der Gründung vor 70 Jahren die Präsentation der zeitgenössischen Kunst aus der Re-

gion. Von Malerei, Grafik, Fotografie über Skulptur bis hin zur Installation wird in der Abtei Liesborn alles vertreten sein. Nach intensiver

Beratung entschied sich eine Fachjury für insgesamt 65 Arbeiten von 41 Künstlerinnen und Künstler.

In der Ausstellung sind folgende Künstlerinnen und Künstler vertreten: Ulrike Amsbeck, Manfred Brückner, Reinhard Dasenbrock, Barbara Davis, Hildegard Drath, Matthias Gödde, Dirk Groß, Thomas M. Hartmann, Cordula Hesselbarth, Gisbert Hülsheger, Angelika Jelich, Freimut Kiewisch, Birgit Kippelt, Theora Krummel, Michael Lohmann, Dieter Menze, Elisabeth Mette, Michel M., Susanne Nahrath, Karin Nies, Dieter van Offern, Eddy

Pinke, Werner Rückemann, Birgit Rumpf, Irmgard Sabelus, Bettina Sandhaus, Christina Sauer, Dietmar Schmale, Heinz Schößler, Franz-Josef Schwegmann, Peer Christian Stuwe, Thomas Stuwe, Sabine Swoboda, Veronika Teigeler, Paul Thierry, Nicci Tudorf, Ludwig Maria Vongries, Petra Wagener, Silke Wellmeier, Silke Wissen und Ludger Wörtler.

**i** Eröffnung: Sonntag, 27. August, um 15 Uhr. Rundgang durch die Ausstellung: 3. September um 15 Uhr. Workshop mit Irmgard Sabelus: 9. September. Künstlergespräch: 24. September, 15 Uhr.



Vorfreude auf die Schau herrscht bei den Kunstschaffenden.

Foto: Gödde

Kreiskunstverein und Wellbergener Kreis

## Museumsabtei als Treffpunkt



Michael Lohmann, Vorsitzender des Wellbergener Kreises und selbst ausstellender Künstler Foto: Dierk Hartleb

**KREIS WARENDORF** (hat). Der Kreiskunstverein Beckum-Warendorf (KKV) sucht Anschluss. Zu seiner diesjährigen Themenausstellung mit dem beziehungsreichen Titel „Treff.“ im Museum Abtei Liesborn hat er den befreundeten Wellbergener Kreis aus dem Kreis Steinfurt eingeladen. Gemeinsam stellten sich 54 Künstlerinnen und Künstler beider Vereine, die 109 Werke einreichten, dem kritischen Urteil der Jury, die die Teilnehmerzahl auf 41 reduzierte. Übrig blieben 65 Arbeiten, denen der Neubautrakt des Museums Platz bietet.

Neben vertrauten Namen aus dem Kreiskunstverein, der in diesem Jahr 70 Jahre alt wird, stehen zahlreiche andere Namen, die für viele eine Entdeckung sein werden. Die einzige Ausnahme bildet Peer Christian Stu-

we, der in beiden Vereinen zuhause ist.

Den 27 Mitgliedern des Wellberger Kreises stehen knapp 90 des Kreiskunstvereins gegenüber. Dank der klugen Vorgehensweise der Jury ist die Ausstellung dennoch paritätisch bestückt, weil sie bei der Bewertung auf Namen verzichtete und nur die eingereichten Arbeiten begutachtete.

Das Ergebnis ist eine vielseitige, abwechslungsreiche Ausstellung, die nach Meinung von Museumsleiter Dr. Sebastian Steinbach, der auch der Jury angehörte, dem Haus gut zu Gesicht steht.

Für den KKV-Vorsitzenden Dieter Müller stand diese gemeinsame Ausstellung schon länger auf der Wunschliste. Auch Michael Lohmann sieht als Vorsitzender des befreundeten Künstlerbundes die

Ausstellung als Chance und Bereicherung für seinen Verein, der sich ganz anders organisiert als sein Pendant im Kreis Warendorf. Lohmann ist selbst Fotograf und mit einer Bodeninstallation in der Schau vertreten.

Zur Eröffnung am Sonntag (27. August) um 15 Uhr haben sich viele Kunstschaffende aus beiden Vereinen angesagt. Die Kunstinteressierten dürfen sich auf eine Begegnung mit den Arbeiten von Manfred Brückner, Matthias Gödde, Susanne Nahrath, Werner Rückemann, Paul Thierry, Ludger Wörtler und vielen anderen freuen.

■ Museum Abtei Liesborn: Gemeinschaftsausstellung „Treff.“, 27. August bis 8. Oktober. Am 3. September findet ein Rundgang durch die Ausstellung mit Melanie Becker-Hoiffmann und Michael Lohmann statt.

# Was macht das Kruzifix im Schredder?

Es ist eine vielseitige und gleichzeitig auch spannende Ausstellung, die ab Sonntag bis zum 8. Oktober im Museum Abtei Liesborn zu sehen ist. 33 Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreiskunstverein Beckum-Warendorf und dem Welbergener Kreis aus Steinfurt präsentieren gemeinsam, was sie sich unter dem Titel „TREFF.“ vorstellen.

VON HELGA WISSING

Liesborn – Bei dem Titel handelt es sich streng genommen um eine sogenannte Wort-Bild-Marke, denn der „Punkt“ wird in diesem Fall mitgesprochen. Beim Pressegespräch stellten Geschäftsführerin Melanie Becker-Hoffmann und Dieter Müller,

Vorsitzender des Kreiskunstvereins, gemeinsam mit Michael Lohmann vom Welbergener Kreis die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler vor, die zuvor von einer Jury ausgewählt worden waren.

54 Bewerbungen habe es gegeben, erklärte Becker-Hoffmann, für 33 habe sich die Jury, zu der auch Museumsleiter Dr. Sebastian Steinbach zählte, entschieden. Dabei betonte die Geschäftsführerin ausdrücklich, dass diejenigen, die nicht in die Wahl gekommen seien, das hoffentlich „sportlich“ sehen würden. Die Kriterien hätten sich weniger an der Qualität der Arbeiten festgemacht, sondern vor allem auch daran, wie sie sich in das Gesamtbild und zum Thema passend einbringen ließen.

Zu den ausgewählten Arbeiten gehört auch eine Installation von Jury-Mitglied Michael Lohmann. Als es um



In Michael Lohmanns Installation „Max und Max-Hermann“ türmen sich Tausende von Dia-Positiven um eine großformatige Fotografie aus dem Jahr 1937 auf, die den Vater und den Großvater des Künstlers zeigen.

FOTOS: WISSING

dessen Bewerbung gegangen sei, habe dieser die Jury kurzzeitig verlassen müssen, erklärte Dieter Müller das Prozedere.

Der Beitrag von Lohmann, der zum Zusammenschluss von 27 Kunstschaffenden des Welbergener Kreises gehört, nimmt einen großen Teil des Ausstellungsraumes in der oberen der beiden Etagen ein. Tausende von Dia-Positiven türmen sich um eine großformatige Fotografie aus dem Jahr 1937, die den Vater und Großvater des Künstlers zeigen. „Max und Max-Hermann“ hat er die Installation aus Fotografie und Fotomaterialien genannt.

Ebenfalls viel Platz beansprucht auch die Arbeit von Werner Rückemann. Die

zweiteilige Bodenskulptur besteht aus farbigen, geometrisch geformten Holzstreben, die – geschickt miteinander verbunden – eine erstaunliche optische Tiefe erzeugt.

„Treff. Hier treffen wir uns. Hier sind wir getroffen“ hat Nicci Tudorf ihre Mixed-Media-Skulptur genannt. Das eigenartige, beinahe organisch wirkende Gebilde, besteht teilweise aus schimmerndem, schwarzem Metall. Unter anderem habe die Künstlerin alte Scheibenwischer dafür benutzt, weiß Melanie Becker-Hoffmann.

Ein ganz besonderes Exponat, das zartbesaitete Besucher möglicherweise als blasphemisch empfinden könnten, wirkt zunächst

eher unscheinbar. Es ist ein kleiner Glaskasten an der Wand, in dem sich sandähnliches Material befindet. Ein QR-Code daneben gibt Auf-



„Wandlung“ heißt dieser Beitrag von Dietmar Schmale. Im Kasten befindet sich der Schleifstaub eines Holzkruzifixes. Per QR-Code ist der Schreddervorgang zu sehen.

schluss. Wenn man den nämlich mit der Handy-Kamera scannt, sieht man, wie ein Kruzifix aus Holz geschreddert wird. Der Inhalt des Kastens ist der Schleifstaub.

„Wandlung“ hat Dietmar Schmale seinen Beitrag genannt. Ein gelungenes Beispiel für die Originalität und Vielfalt der Ausstellung.

## Die Ausstellung

Die Ausstellung wird am Sonntag, 27. August, um 15 Uhr eröffnet. Die Einführung übernimmt der Kunsthistoriker Dr. Bennie Priddy. Am Sonntag, 3. September, findet ebenfalls um 15 Uhr ein Rundgang durch die Ausstellung mit Melanie Becker-Hoffmann vom Kreiskunstverein Beckum-Warendorf und Michael Lohmann vom Welbergener Kreis statt. Ein Künstlergespräch gibt es am Sonntag, 24. September, um 15 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten bis zum 8. Oktober.



Eine erstaunliche optische Tiefe erzeugt diese Bodenskulptur von Werner Rückemann.



Die Dias im Mülleimer spiegeln die Ängste von Michael Lohmann, Fotograf und Vorsitzender des Welbergener Kreises, wider. „Wertvolle Erinnerungen verlieren mit der Zeit ihren Wert“, sagt er, als er vor seiner Installation im Abtei-Museum Liesborn steht. Fotos: Bergen

## Blick über die Kreisgrenzen hinaus

Von LISA BERGEN

Liesborn (gl). „Die Kunst wurde von der Jury bewertet, ohne die Namen der Schöpfer zu kennen“, sagt Melanie Becker-Hoffmann, Geschäftsführerin des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf. Insgesamt wurden 65 Arbeiten von 41 Künstlern für die Gemeinschaftsausstellung TREFF des Kreiskunstvereins und des Welbergener Kreises ausgewählt. Ab Sonntag, 27. August, bis zum 8. Oktober können die Werke im Museum Abtei Liesborn bewundert werden.

„Der Titel sagt aus, was Museen heutzutage sein wollen“, sagt Dr.

Sebastian Steinbach, Museumsleiter in Liesborn. Zum einen soll es ein Ort der Begegnungen sein, aber eben auch des Dialogs. Ein Treffpunkt sei es auch für die beiden Kunstvereine, denn bevor solch eine Ausstellung zustande kommen könne, müsse viel kommuniziert werden, sagt Melanie Becker-Hoffmann. „Das Spannende an der Sache war, dass wir anders ticken.“ Michael Lohmann, Vorsitzender des Welbergener Kreises erklärt, dass die Struktur beider Vereine unterschiedlich seien – aber dennoch eine gute Zusammenarbeit ermöglicht habe.

Die Werke der Künstler wurden im Abtei-Museum nicht nach Ver-

einen positioniert. Arbeiten, welche harmonisieren, stehen zusammen, erklärt Melanie Becker-Hoffmann. Ganz egal, ob das Material das Gleiche sei. Denn besonders ist, dass von Malerei, Grafiken, Fotografie, Skulpturen sowie Installationen alles dabei ist.

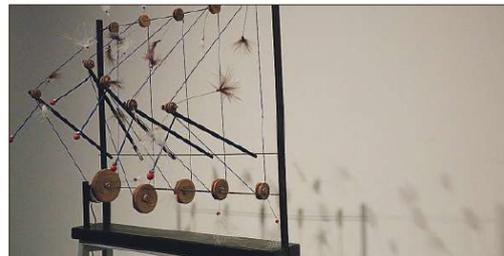
Dem Leiter des Museums freude es, dass viel Neues ausgestellt werde. So sei ihm ausgefallen, dass teils bewegende und digitale Werke in der Ausstellung zu sehen sein werden. Das sei auch ein Kriterium der Jury bei der Auswahl der Werke gewesen. „Wir suchten nach Innovation, Provokation oder neuen Materialien“, erklärte Steinbach die Vorge-

hensweise. Dabei liegt die Schönheit im Auge des Betrachters. Doch eine gemischte Jury mit verschiedenen Blickwinkeln konnte so eine geeignete Auswahl treffen, sagt Becker-Hoffmann.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, 27. August, um 15 Uhr statt. Am 3. September wird ebenfalls um 15 Uhr ein Rundgang durch die Ausstellung angeboten. Ein Workshop mit Irgard Sabelus, auch sie stellt ihre Kunst in der Ausstellung aus, wird am 9. September stattfinden. Wer Fragen an Künstler hat, kann diese am 24. September um 15 Uhr stellen. Weitere Informationen unter [www.museum-abtei-liesborn.de](http://www.museum-abtei-liesborn.de).



Sie freuen sich auf die Eröffnung der Ausstellung: Melanie Becker-Hoffmann (Geschäftsführerin Kreiskunstverein Beckum-Warendorf), Dieter Müller (Vorsitzender Kreiskunstverein), Dr. Sebastian Steinbach (Leiter des Museums) und Michael Lohmann (Welbergener Kreis).



Die fünf azentrischen Räder mit Schnüren und einem Getriebemotor, lässt einen Moment der Stille und Ruhe zu. Sobald das Kunstwerk von Freimut Kiewisch läuft, wirft das Kunstwerk einen Schatten an die Wand.



Die Keramikerin Silke Wellmeier stellt mit ihrer Kunst die Umrisse von Feuchtgebieten da.

## Das Kunstwerk von Michael Lohmann zeigt seine Ängste

Liesborn (lib). „Fotografie begleitet mich mein ganzes Leben“, sagt Michael Lohmann, als er vor seiner Installation steht. Aber viele Dias, ein Projektor, der die Bilder an die Wand wirft und ein kleiner Mülleimer, der die Angst des Fotografen widerspiegelt. Sein Beitrag zu der Kunstausstellung ist sehr persönlich. Als sein Vater 2016 verstarb, habe er Tausende von Dias weggeschmissen, bis ihm bewusst wurde: „Wertvolle

Erinnerungen verlieren mit der Zeit ihren Wert.“ Ein Teil der Fotografien seines Vaters habe er aufgehoben und in seinem Werk verwendet. Als Untergrund wählte er ein Bild aus den 1930er-Jahren. Es zeigt seinen Großvater, der seinem Vater die Fotografie näherbringt. Übrigens: Auch als Vorsitzender des Welbergener Kreises, musste seine Kunst von der Jury bewertet werden – ohne, dass sie wussten, wer die Installati-

on erstellt hatte. Melanie Becker-Hoffmann steckt einen Stecker in die Dose und das Werk fängt an, sich zu drehen. Freimut Kiewisch erzeugt mit einer bewegenden Kunst Schatten an den Wänden, die sich immer wieder wiederholen. „Fünf azentrische Räder mit Schnüren“, so benennt er das Material, vermittelt beim Zuschauen Ruhe und Gelassenheit. Es trägt den Namen „Fussel-Wussel II“.